

Objektyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Schweizer Monat : die Autorenzeitschrift für Politik, Wirtschaft und Kultur**

Band (Jahr): **98 (2018)**

Heft 1060

PDF erstellt am: **27.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

## Politik & Wirtschaft

### LIBERALE UTOPIEN

*Titus Gebel*

#### Markt des Zusammenlebens

Kann die «Freie Privatstadt» das menschliche Zusammenleben revolutionieren? In Honduras wird die Utopie nun Realität.

8

*Michael Wiederstein trifft Randolph Hencken*

#### Hi-Tech-Hippies in stürmischen Gewässern

Bald soll ein Leben auf künstlichen Kleinstaatsinseln möglich sein. Allerdings: was sollte Sie dahin ziehen?

13

*Olivier Kessler*

#### Arrival Cities: Konkurrenz für die Entwicklungshilfe!

Einwanderungsstädte als Lösungsansatz für die globale Flüchtlingsproblematik.

16

### AKTUELLE DEBATTEN

*Monika Bütler trifft Annamaria Lusardi*

#### Finanzielle Analphabeten

Lesen können fast alle, ein Verständnis für finanzwirtschaftliche Grundbegriffe fehlt aber flächendeckend. Die Pionierin der Financial Literacy erklärt, warum.

22

*Francis Cheneval*

#### Unternehmertum als Grundrecht

Die Schöpfung ökonomischen Mehrwerts ist ein Motor der Zivilisation, aber in weiten Teilen der Welt rechtlich nicht geschützt. Das muss sich ändern.

28

*Alois Stutzer, Michaela Slotwinski, Roman Uhlir*

#### Die Asyl-Bewerber

Effizienz in der Asylpolitik? Neue Daten aus den Kantonen zeigen: Mehr Freiheit führt zu mehr Beschäftigung!

33

## Kultur

### KURZGESCHICHTE



*Andri Perl*

#### Das Tier

Liljana kehrt zurück in die Stadt, in der sie ihre Kindheit verbrachte. Sie ist für jene gekommen, die nicht mehr hier sind. Erinnerungen an einen Sommer vor zwanzig Jahren begleiten sie. Und immer wieder kreuzt ein mysteriöses Tier ihren Weg.

38

## China

### Geburtswehen einer neuen Weltmacht

- 50 **Reich unter dem Himmel** *Helwig Schmidt-Glintzer*
- 55 **Freiheit auf Chinesisch** *Fabian Gull*
- 58 **Soft Power** *Claudia Wirz*
- 60 **Schweiz 2030 als Antwort auf China 2025** *Ruedi Nützi*
- 64 **«Wir müssen keine Angst haben»** *Michael Wiederstein trifft Jürg Witmer*
- 69 **Mehr Übernahmeschutz für Schweizer Unternehmen?** *Marco Salvi*
- 70 **Ein alternder Riese** *Hans Groth & Wang Feng*
- 72 **Exkurs: «Eins oder zwei?»** *Simone Eliane Schwank*
- 74 **Middle Income Trap** *Elisabeth Tester*
- 77 **«Eine Gesellschaft, die keine Werte hat»** *Ronnie Grob trifft Wolfgang Hirn*
- 79 **«Wenn du schnell sein willst, geh langsam»** *Benni Frenkel*

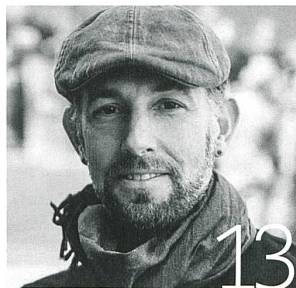
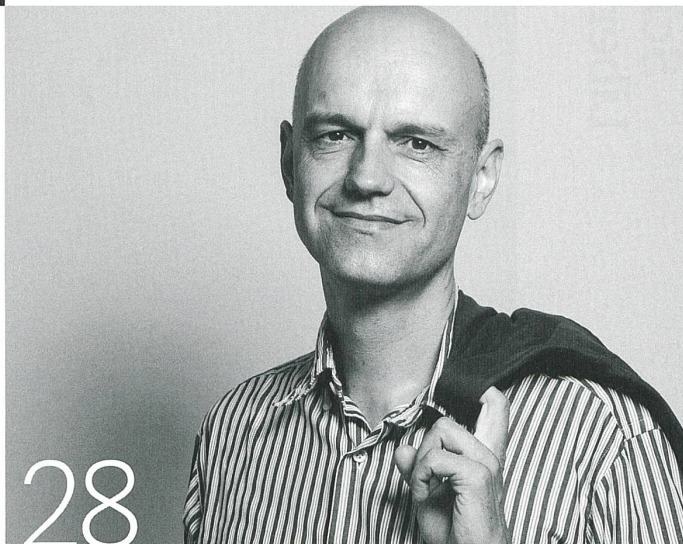


## «Die Welt ist flach, wenn es um Finanzverständnis geht»

Vor rund 15 Jahren begann **Annamaria Lusardi**, das Finanzverständnis von Individuen zu untersuchen. Ein solcher Forschungsbereich existierte noch nicht, man wusste nicht einmal, wie «Financial Literacy» überhaupt gemessen werden könnte. In der Zwischenzeit haben Lusardis Arbeiten unzählige Ausbildungsinitiativen in der ganzen Welt ausgelöst – und die sind auch bitter nötig: Sogar in der Schweiz, wo die Bürger überdurchschnittlich viele Finanzentscheidungen selbst fällen müssen, können nur 14 Prozent alle fünf (einfachen) Fragen zur Financial Literacy beantworten. Testen Sie sich selbst, entweder vor, spätestens aber nach der Lektüre des Gesprächs, das die bekannteste Schweizer Ökonomin, **Monika Büttler**, für uns mit Annamaria Lusardi geführt hat.

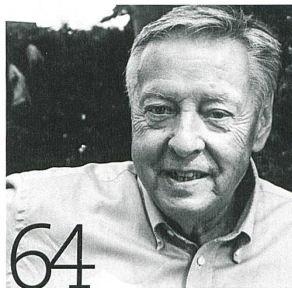
## Bye bye, Max Weber!

Immer wieder wird beklagt, die Philosophie stelle zwar viele gute Fragen, gebe aber zu wenig klare Antworten. Nicht so **Francis Cheneval**: der Inhaber des Lehrstuhls für politische Philosophie an der Uni Zürich forscht an den Schnittstellen von Politik, Ethik und technischem Fortschritt, arbeitet an neuen Staatsbürgerschaftsmodellen oder untersucht, inwieweit persönliche Daten eigentlich Privateigentum sind. Ab S. 28 widmet er sich dem Thema Unternehmerrechte und Wohlstand. Sein Ziel? Die theoretische Fundierung des unternehmerischen Ethos auf säkularer Grundlage. Oder einfacher: Cheneval glaubt, dass Max Webers über 100jährige «protestantische Ethik» nicht (mehr) die beste Erklärung für unseren Wohlstand ist!



«Wollten Sie nicht auch immer schon Teil einer vielleicht weltverändernden Bewegung sein, an der Spitze einer neuen Technologie?»

**Randolph Hencken**



«Wenn wir unser liberales System kaputtmachen, gibt es genügend andere tüchtige Länder und Leute, die in die entstehende Lücke springen.»

**Jürg Witmer**



«Chinas weiterer Weg wird nicht ohne Stolpersteine und Verwerfungen verlaufen.»

**Elisabeth Tester**